

FN 6000

Rufanlagen-Management-Software und Software-Module Version 8

Übersicht

FN 6151/01 Rufanlagen-Management-Software

Wofür wird diese Software gebraucht?



Dies ist die Basis-Software für die FN 6000® Rufanlage. Sie stellt alle grundlegenden Funktionen für das Rufsystem zur Verfügung.

Welche Möglichkeiten bietet diese Software?

- Konfiguration der Rufsystem-Standardfunktionen
- Steuerung des Rufgeschehens
- Scan der angeschlossenen Zimmerelektroniken
- Steuerung folgender Hardware-Komponenten (zeitgesteuert und eskalierend):
 - Zimmerelektroniken
 - Nebenabfrage
 - Flurdisplays
 - Kontakt-Interface
- Variable Zuordnung von Zimmern, Stationen und Pflegegruppen
- Programmierbare Rufnachsendung (zeitgesteuert und eskalierend)
- Dienstpläne für unterschiedliche Tageszeiten an Wochentagen und Wochenenden, frei programmierbar für jede einzelne Station
- Speicherung aller Rufdaten mit Datum, Uhrzeit und Status (passwortgeschützt)
- Manuelles Backup zur Sicherung der anlagenspezifischen Daten
- Einbindung in ein Netzwerk durch den Netzwerkadministrator (mit Zugangsbeschränkung)
- Datenbank-Kompatibilität zur RMS-Version 7
- Netzwerktauglichkeit für Client/Server-Betrieb (siehe FN 6151/05 Software-Modul „Client“)

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

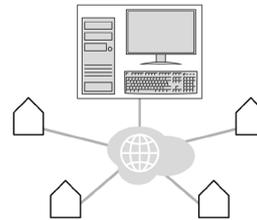
Siehe aktuelles Betriebshandbuch.

Wo wird diese Software installiert?

Diese Software wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6151/03 Software-Modul „Mandant“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn mehrere Einrichtungen (Mandanten) von einem gemeinsamen Rufanlagen-Server verwaltet werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Erweiterung der FN6000® Rufanlagen-Management-Software um das Leistungsmerkmal "Mandant"
- Anlegen jeder Einrichtung als eigenständiger Mandant auf dem Rufanlagen-Server
- Personalisierte Benutzerrechte für den Zugriff auf Programmteile einzelner und mehrerer Mandanten
- Zentrale Rufdokumentation für die einzelnen Mandanten
- Bis zu 30 Mandanten an der Rufanlagen-Management-Software

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

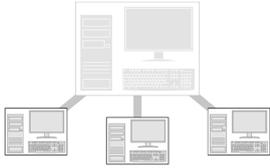
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software ab Vers. 8.1 installiert sein.
- Jede Einrichtung muss über ein Software-Modul "Mandant" verfügen.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6151/05 Software-Modul „Client“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn die Rufanlagen-Management-Software von Client-PCs aus genutzt werden soll, z. B. in Stationszimmern.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Aufbau einer Stationsabfrage im Dienstzimmer
- Anzeige der anstehenden Rufe
- Anzeige der Anwesenheiten
- Anzeige des Rufprotokolls (passwortgeschützt)
- Programmierung der Systemparameter
- Einrichtung von Anwendern inklusive Passwort und individuellen Zugriffsberechtigungen
- Möglichkeit der parallelen Nutzung lokal installierter Programme

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Die Client-PCs müssen über das hauseigene Netzwerk (LAN) mit dem Rufanlagen-Server verbunden sein.
- Wenn mehrere Clients gleichzeitig genutzt werden sollen, muss je Client eine Client-Lizenz installiert sein.

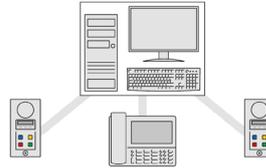
Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul ist eine Browser-basierte Client-Anwendung und benötigt keine Installation.

Die Konfiguration erfolgt durch den Netzwerk-Administrator des Betreibers. Die technischen Voraussetzungen sind im Betriebshandbuch beschrieben.

FN 6151/40 Software-Modul „Sprache“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn die Sprachfunktionen des Rufsystems genutzt werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Gespräche mit Zimmern führen
- In ein Zimmer hineinhören

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

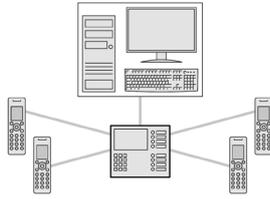
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Das Rufsystem muss über ein FN 6802/xx IP-Linienmodul-Audio an den Rufanlagen-Server angeschlossen sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6151/44 Software-Modul „SIP-Lizenz“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn eine Telefonanlage über das SIP-Protokoll in das Rufsystem eingebunden werden soll.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Sprachkommunikation zwischen den Sprachterminals des Rufsystems und den Telefon-Endgeräten der Telefonanlage
- Aktiver Gesprächsaufbau zu jedem Sprachterminal durch Eingabe der Rufnummer
- Automatische Sprachsteuerung
- Vorrangfunktion für Betreuungs-/Pflegepersonal

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

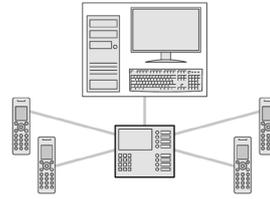
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Für die Nutzung dieses Software-Moduls muss auch das FN 6131/40 Software-Modul „Sprache“ installiert sein
- Je Gesprächskanal muss ein Software-Modul „SIP-Lizenz“ installiert sein.
- Die Telefonanlage muss einen SIP-Trunk und/oder mindestens einen SIP-Client zur Verfügung stellen.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6151/45 Software-Modul „SIP-Messaging“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Rufe und deren Textinhalte an ein Fremdsystem weitergeleitet werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Datenaustausch mit der TK-Anlage via SIP
- Weiterleitung von Rufen an Telefonie-Endgeräte
- 24-stellige Textmitteilungen programmierbar
- Rufwiederholung bei Nichtbeantwortung
- Serienrufe an mehrere Telefonie-Endgeräte

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

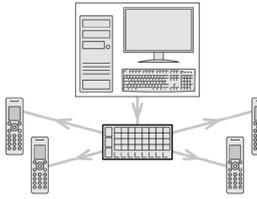
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Die kundenseitige TK-Anlage muss das Merkmal „SIP-Messaging“ unterstützen.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6151/51 Software-Modul „DECT-Server 8000“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Rufe und deren Textinhalte an einen DECT-Server 8000 weitergeleitet werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Weiterleitung von Rufen und deren Textinhalten an einen DECT-Server 8000 oder DECT-Server 2500 und deren DECT-Systemtelefone
- Serienrufe an mehrere Endgeräte (auch als Broadcast)
- 24-stellige Textmitteilungen (2 x 12 Zeichen) programmierbar
- Wiederholte Übertragung bis zum Abstellen des Rufs
- Überwachung der Kommunikation mit dem Fremdsystem

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

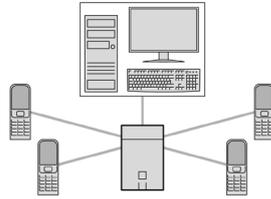
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Ein betriebsbereites DECT-System muss installiert sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6151/52 Software-Modul „IP-Dect Pro N870“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Rufe und deren Textinhalte an ein IP-Dect Pro N870 weitergeleitet werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Weiterleitung von Rufen und deren Textinhalten an ein IP-Dect Pro N870 und deren DECT-Systemtelefone
- Serienrufe an mehrere Endgeräte
- 24-stellige Textmitteilungen (2 x 12 Zeichen) programmierbar
- Wiederholte Übertragung bis zum Abstellen des Rufs
- Überwachung der Kommunikation mit dem Fremdsystem

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

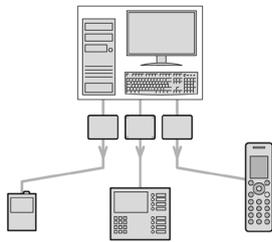
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Ein betriebsbereites IP-Dect Pro N870 muss installiert sein

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6151/53 Software-Modul „ESPA-Ausgang“ inkl. IP ESPA Interface

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Rufe und deren Textinhalte an ein Fremdsystem weitergeleitet werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Weiterleitung von Rufen und deren Textinhalten an ein Fremdsystem wie z. B.:
 - TK-Anlagen
 - Personenruf-Anlagen
 - Lichtrufsysteme
 - Alarm-Server
- Weiterleitung über RS-232-Schnittstelle per ESPA 4.4.4-Protokoll
- Weiterleitung der Informationen (max. 2x12 Zeichen)
- Wiederholte Weiterleitung bis zum Abstellen des Rufes
- Serienrufe an mehrere Endgeräte
- Überwachung der Kommunikation mit dem Fremdsystem
- Back-Up-Betrieb bei Ausfall der Kommunikation zum FN6000® Rufanlagen-Server programmierbar

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Das Fremdsystem muss über eine ESPA-Schnittstelle verfügen.
- Die Schnittstelle und das Protokoll des Fremdsystems müssen an das Rufsystem angepasst sein.
- Je Fremdsystem muss eine Lizenz für das Software-Modul „ESPA-Ausgang“ inkl. IP ESPA Interface installiert sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

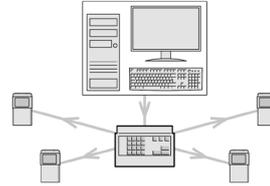
Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

Info zum IP ESPA Interface

Für vollständige Info steht die Betriebsanleitung in der neuesten Fassung hier zum [Download](#) bereit. Suchbegriff: FN 6805-01

FN 6151/54 Software-Modul „DP 6000“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Rufe und deren Textinhalte an eine DP 6000 Personenruf-Anlage und deren Personenruf-Empfänger weitergeleitet werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Weiterleitung von Rufen und deren Textinhalten an eine DP 6000 Personenruf-Anlage und deren Personenruf-Empfänger
- 24-stellige Textmitteilungen (2 x 12 Zeichen) programmierbar
- Wiederholte Übertragung bis zum Abstellen des Rufes
- Serienrufe an mehrere Endgeräte

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

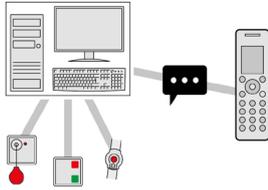
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Die bauseitige DP 6000 Personenruf-Anlage muss über ein Paging-Interface an das Rufsystem angeschlossen sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6151/55 Software-Modul „SMS“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Rufe und deren Textinhalte per SMS an ein GSM-Telefon weitergeleitet werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Weiterleitung von Rufen und deren Textinhalten an GSM-Telefone
- 24-stellige Textmitteilungen (2 x 12 Zeichen) programmierbar
- Wiederholte Übertragung bis zum Abstellen des Rufs

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

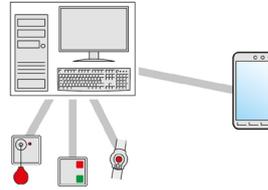
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Ein FN 6803/20 GSM-Modem mit SIM-Karte muss per LAN an den Rufanlagen-Server angeschlossen sein.
- Im Nutzungsbereich muss ausreichender GSM-Empfang gewährleistet sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6151/56 Software-Modul „Android Client“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Rufe und deren Textinhalte an ein Android-basiertes Mobiltelefon weitergeleitet werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Weiterleitung von Rufen und deren Textinhalten an Android-basierte Mobiltelefone
- 24-stellige Textmitteilungen programmierbar
- Wiederholte Übertragung bis zum Abstellen des Rufs
- Rufweiterleitung auf weitere Endgeräte
- Serienrufe an mehrere Endgeräte
- Rufsignalisierung auch bei Anwendung im Hintergrund
- Akustische und haptische Signalisierung der eingehenden Rufe am Mobiltelefon einstellbar
- Anzeige der Rufliste bei Anwendung im Vordergrund
- Stetige Aktualisierung der Rufliste
- Weiterleitung von Rufen
 - im internen WLAN
 - an Google-Dienste

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

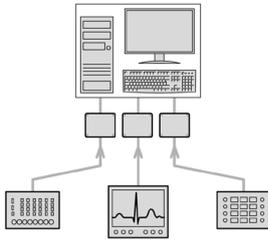
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Je Mobiltelefon muss eine Lizenz für das Software-Modul „Android Client“ installiert sein.
- Auf den Mobiltelefonen muss Android ab Vers. 13 installiert sein.
- Sowohl das Smartphone als auch der FN6000®-Server müssen dauerhaft mit dem Internet verbunden sein. Es genügt jedoch, wenn das Smartphone das Internet über WLAN erreichen kann. Eine SIM-Karte ist nicht zwingend erforderlich.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6151/58 Software-Modul „ESPA-Eingang“ inkl. IP ESPA Interface

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Informationen eines Fremdsystems in das Rufsystem eingespeist werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Einspeisung von Informationen eines Fremdsystems in das Rufsystem wie z. B.:
 - Brandmeldeanlagen (BMA)
 - Alarm-Server
 - Medizinische Überwachungsgeräte
- Einspeisung über RS-232-Schnittstelle per ESPA 4.4.4-Protokoll
- Weiterleitung der empfangenen Informationen (max. 2x12 Zeichen) 1:1 an:
 - Displays der Rufanlage
 - Optional: Mobilgeräte (DECT-Telefone/Pager)
- Überwachung der Kommunikation mit dem Fremdsystem
- Back-Up-Betrieb bei Ausfall der Kommunikation zum FN6000® Rufanlagen-Server programmierbar

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Das Fremdsystem muss über eine ESPA-Schnittstelle verfügen.
- Die zu übertragenden Informationen müssen im Fremdsystem systemgerecht aufbereitet sein.
- Die Schnittstelle und das Protokoll des Fremdsystems müssen an das Rufsystem angepasst sein.
- Je Fremdsystem muss eine Lizenz für das Software-Modul „ESPA-Eingang“ inkl. IP ESPA Interface installiert sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

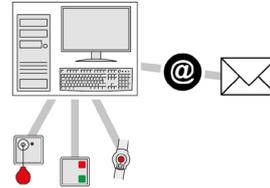
Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

Info zum IP ESPA Interface

Für vollständige Info steht die Betriebsanleitung in der neuesten Fassung hier zum [Download](#) bereit. Suchbegriff: FN 6805-01

FN 6151/59 Software-Modul „E-Mail“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Rufe und deren Textinhalte per E-Mail an eine E-Mail-Adresse weitergeleitet werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Weiterleitung von Rufen und deren Textinhalten an beliebige E-Mail-Adressen
- 24-stellige Textmitteilungen (2 x 12 Zeichen) programmierbar
- Wiederholte Übertragung bis zum Abstellen des Rufs

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

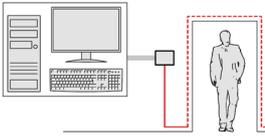
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Der Rufanlagen-Server muss mit einem E-Mail-Account auf einem SMTP-Server verbunden sein. Der E-Mail-Account muss kundenseitig eingerichtet werden.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6151/60 Software-Modul „Ident-Funk“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn ein Desorientierten-Schutzsystem oder ein drahtloses Ident-Funksystem in das Rufsystem eingebunden werden soll.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Einbindung folgender Hardware-Komponenten des Desorientierten-Schutzsystems per LAN in das Rufsystem:
 - FN 6182/01 Ident-Kompakteinheit
 - FN 6183/01 Ident-Zentralempfänger
 - FN 6184/0x Ortungssender
- Überwachung der angeschlossenen Komponenten
- Anzeige der Ident-Sender inklusive Wohnernamen
- Anzeige des überwachten Ausgangsbereichs

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

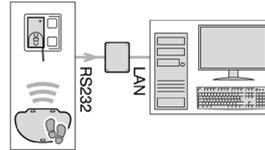
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Ein betriebsbereites Desorientierten-Schutzsystem FN 618x/0x oder ein drahtloses Ident-Funksystem muss installiert sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6151/62 Software-Modul „Sensorik“ inkl. IP ESPA Interface

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Informationen eines Sensorik-Systems in das Rufsystem eingespeist werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Erweiterung der FN 6000® Rufanlagen-Management-Software um das Leistungsmerkmal "Sensorik"
- Installation auf dem FN 6000® Rufanlagen-Server
- Anbindung eines Sensorik-Systems (z. B. Sensio, Carechamp) an den Rufanlagen-Server über das ESPA 4.4.4 Protokoll/RS-232-Schnittstelle zum Empfangen von Informationen (Sensorik > FN 6000®)
- Einschalten der Zimmersignalleuchte im rufauslösenden Zimmer bei einem Sensorik-Ruf
- Quittierung des Rufes über die Anwesenheitstaste im rufauslösenden Zimmer (ohne Übertragung an das Sensorik-System)
- Protokollierung der ausgelösten Rufe
- Der FN 6000® Rufanlagen-Server leitet die empfangenen Informationen des Sensorik-Systems (max. 2 x 12 Zeichen) 1:1 an die Displays der Rufanlage sowie optional an Mobilgeräte weiter (DECT-Telefone/Pager/Smartphones/Tablets).
- Es werden keine Umwertungen in der FN 6000® Rufanlage vorgenommen, d. h. die zu übertragenden Informationen sind im Sensorik-System einzustellen.
- Überwachung der Kommunikation zum Sensorik-System

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Das Sensorik-System muss über eine ESPA-Schnittstelle verfügen.
- Die zu übertragenden Informationen müssen im Fremdsystem systemgerecht aufbereitet sein.
- Die Schnittstelle und das Protokoll des Fremdsystems müssen an das Rufsystem angepasst sein.
- Je Fremdsystem muss eine Lizenz für das Software-Modul „Sensorik“ installiert sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

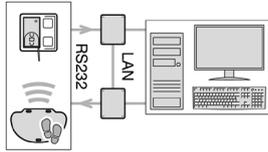
Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

Info zum IP ESPA Interface

Für vollständige Info steht die Betriebsanleitung in der neuesten Fassung hier zum [Download](#) bereit. Suchbegriff: FN 6805-01

FN 6151/62a Software-Modul „Sensorik inkl. Quittierung“ inkl. IP ESPA Interface

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Informationen eines Sensorik-Systems in das Rufsystem eingespeist und von dort aus auch quittiert werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Erweiterung der FN 6000® Rufanlagen-Management-Software um das Leistungsmerkmal "Sensorik inkl. Quittierung"
- Installation auf dem FN 6000® Rufanlagen-Server
- Anbindung eines Sensorik-Systems (z. B. Sensio, Carechamp) an den Rufanlagen-Server über das ESPA 4.4.4 Protokoll/RS-232-Schnittstelle zum Empfangen von Informationen (Sensorik > FN 6000®)
- Einschalten der Zimmersignalleuchte im rufauslösenden Zimmer bei einem Sensorik-Ruf
- Der FN 6000® Rufanlagen-Server leitet die empfangenen Informationen des Sensorik-Systems (max. 2 x 12 Zeichen) 1:1 an die Displays der Rufanlage sowie optional an Mobilgeräte weiter (DECT-Telefone/Pager/Smartphones/Tablets).
- Anbindung des Rufanlagen-Servers an ein Sensorik-System (z. B. Sensio, Carechamp) über das ESPA 4.4.4 Protokoll/RS-232-Schnittstelle zum Senden von Quittierungen (FN 6000® > Sensorik)
- Es werden keine Umwertungen in der FN 6000® Rufanlage vorgenommen, d. h. die zu übertragenden Informationen sind im Sensorik-System einzustellen.
- Quittierung des Rufes über die Anwesenheitstaste im rufauslösenden Zimmer
- Übertragung der Quittierung über die ESPA 4.4.4 Schnittstelle an das Sensorik-System
- Protokollierung der Rufe
- Überwachung der Kommunikation zum Sensorik-System

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Das Sensorik-System muss über zwei ESPA-Schnittstellen verfügen.
- Die zu übertragenden Informationen müssen im Fremdsystem systemgerecht aufbereitet sein.
- Die Schnittstelle und das Protokoll des Fremdsystems müssen an das Rufsystem angepasst sein.
- Je Fremdsystem muss eine Lizenz für das Software-Modul „Sensorik inkl. Quittierung“ installiert sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

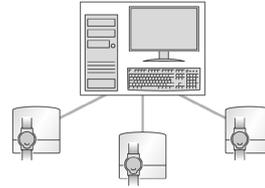
Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

Info zum IP ESPA Interface

Für vollständige Info steht die Betriebsanleitung in der neuesten Fassung hier zum [Download](#) bereit. Suchbegriff: FN 6805-01

FN 6151/63 Software-Modul „i2-Motion“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn das Desorientierten-Schutzsystem „i2-Motion“ in das Rufsystem integriert werden soll.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Erweiterung der FN 6000® Rufanlagen-Management-Software um das Leistungsmerkmal "i2-Motion"
- Anbindung der Gateways FN 6310/00
- Anzeige der i2-Deso Sender inkl. Bewohnername
- Anzeige des überwachten Ausgangsbereiches
- Überwachung der angeschlossenen Komponenten

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

tetronik Kommunikationstechnik GmbH
 Georg-Ohm-Straße 12a • D 65232 Taunusstein
 Fon +49 6128 7480-0 • Fax +49 6128 7480-259
 E-Mail: info@tetronik-kt.de • Internet: www.tetronik-kt.de • www.fn6000.de

FN 6000® Rufanlagen • RUFANLAGEN_FN_6000_SOFTWARE-MODULE_V8_02_F_DE.DOCX • Stand: 31.10.2025

Technische Änderungen vorbehalten. Fehler trotz sorgfältiger Prüfung nicht auszuschließen. Fehlermeldungen und Verbesserungsvorschläge bitte an info@tetronik-kt.de